

AKTIONSGEMEINSCHAFT NACHTSTROMNUTZER KARLSRUHE

Ulrich Becksmann, Am Kegelsgrund 26, 76229 Karlsruhe

An den
Bundesratspräsidenten und
Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg
Herrn Winfried Kretschmann
Richard-Wagner-Straße 15

70184 Stuttgart

20. April 2013

4. Novelle zum Energieeinsparungsgesetz: Forderung der Streichung der Ermächtigung zur Ausmusterung der elektrischen Nachtspeicherheizungen sowie EnEV 2014; Forderung der ersatzlosen Streichung von §10a (Ausmusterung der elektrischen Nachtspeicherheizungen)

Hochverehrter Herr Bundesratspräsident, sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die von Herrn Gaus verfasste und von Prof. Dr. Eiselstein unterzeichnete Antwort auf unser Schreiben vom 25. März 2013 an Sie, hat uns sehr enttäuscht, um nicht zu sagen entsetzt. Wird darin doch in keiner Weise auf die von uns dargestellte geänderte Bewertung der elektrischen Speicherheizungen als Wärmespeicher für die jetzt schon hohen Stromüberschüsse aus volatilen Energiequellen eingegangen. Bestenfalls wird diese aktuelle Einschätzung von Fachleuten von den Herren im Staatsministerium und vermutlich auch im Umweltministerium als Szenario für eine Zukunft 2030 (?) oder später für realistisch betrachtet. Bis dahin sollen nach Auffassung der Landesregierung die elektrischen Speicherheizungen durch konventionelle (Öl-, Gas- oder Holzpellet-Heizungen) ersetzt sein, die dann allerdings wohl längst wieder ausgemustert sein werden. Was das ökonomisch bedeutet, brauche ich nicht darzustellen.

Am vergangenen Mittwoch, den 17.04.2013, fand im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Deutschen Bundestags die Öffentliche Anhörung zum Energieeinsparungsgesetz statt. Leider wurde diese Sitzung nicht wie die des Wirtschaftsausschusses zur Beschleunigung des Netzausbaus zwei Tage zuvor live übertragen. Immerhin hatten wir im Internet Zugang zu den Stellungnahmen der eingeladenen Verbände bzw. Sachverständigen. Hoffentlich gehen solche Informationen nicht an den verantwortlichen Regierungsmitgliedern und Beratern vorbei.

In der Anhörung haben sich die Sprecher von „Haus und Grund“, der „Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft, BID“ und von „RWE Effizienz GmbH“ ausdrücklich für die Streichung des §10a aus der EnEV (Ausmusterungsgebot der Nachtspeicherheizungen) ausgesprochen. Auf die Berichterstatter der Bundestagsparteien ist dies offensichtlich nicht ohne Eindruck geblieben. Denn sowohl über Abgeordnete der CDU als auch der FDP haben wir bereits die Mitteilung bekommen, dass diese Parteien die Streichung des §10a im Bundestag beantragen werden. Sie hoffen dabei auch auf Unterstützung der SPD und der Partei Die Grünen, damit die Streichung des §10a auch im Beschluss des Bundesrats zur EnEV wirksam werden kann. Der Standpunkt der SPD-Fraktion

zur Wärmespeicherfunktion der elektrischen Speicherheizungen wurde mir schon früher mitgeteilt. Ich habe ihn aber aus aktuellem Anlass hinterfragt und warte noch auf die Antwort.

Am Montag und Dienstag (22./23.04.) findet in Düsseldorf die 3. Fachkonferenz: Energiespeicher für Deutschland (eine Konferenz der Managerakademie) statt. Die Energiewende in Deutschland wird dort sicher zur Wende der öffentlichen Einschätzung der elektrischen Speicherheizungen als idealer und bereits verfügbarer Wärmespeicher werden. Entsprechende bereits in Entwicklung befindliche Steuerungen zur Effizienzsteigerung der Energie-Übertragungen und -Aufladungen werden vorgestellt.

Auf ganz andere Einschätzungen und Entwicklungen haben wir im letzten Schreiben am Beispiel Dänemark hingewiesen. Diesem Schreiben fügen wir als Anlage eine Veröffentlichung aus dem englisch-sprachigen Ausland (METERING.COM) bei in der Hoffnung, dass wir in Sachen „ETS“ unseren Vorsprung halten bzw. ausbauen können und nicht diese Technologie in ein paar Jahren einführen müssen.

Wir appellieren an Sie, sehr verehrter Herr Bundesratspräsident, die Fühler auszustrecken und die technischen wie jetzt wohl auch die politischen Entwicklungen wahrzunehmen und richtig einzuschätzen.

Hochachtungsvoll
und mit freundlichen Grüßen

Ulrich Becksmann, Sprecher der Aktionsgemeinschaft Nachtstromnutzer Karlsruhe

Anlage: „Smart thermal storage could cut bills and increase use of renewables!“